

Sommerarbeitssitzung des vlf Oberfranken

FOTO: MARKUS PIETZKE

Coburg-Kulmbach Der vlf-Bezirksverband Oberfranken diskutierte mit den drei oberfränkischen Leitern der ÄELFs und mit Rainer Prischenk von der Regierung von Oberfranken über die Neuausrichtung und Modernisierung der Landwirtschaftsverwaltung. Im Fokus standen die Konsequenzen für den vlf und für die Fachbildung in Oberfranken.

In der allgemeinen Aussprache tauschten sich die Kreisverbände aus, wie die Corona-Pandemie bewältigt werden kann. Vielfach wurden beispielsweise Online-Vorträge oder regelmäßige E-Mail-Rundbriefe angeboten. Jeder Kreisverband sollte für sich entscheiden, wie er zukunftsorientiert weitermacht, so Bezirksvorsitzender Mario Güldner.

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist inzwischen sehr weit fortgeschritten. Deshalb sind die jungen Mitglieder in vielen Kreisverbänden eine Minderheit, deren Interessen dann nicht ausreichend berücksichtigt werden können. Auf Anregung von Rainer Prischenk soll daher ein „jun-



Arno Eisenacher ist neuer Geschäftsführer des Bezirksverbandes Oberfranken.

ger Beirat“ im vlf Oberfranken gegründet werden. Durch das Ausscheiden von Dr. Ernst Heidrich musste der Geschäftsführer des vlf Oberfranken neu gewählt werden. Der neue Geschäftsführer ist Arno Eisenacher vom AELF Coburg-Kulmbach, der bisher bereits Geschäftsführer vom vlf Bad Staffelstein ist.



FOTO: VLM BAYERN

Die Gratulanten: (v. l.) Herbert Lang, Steffen Beiersdorfer, beide vlf Unterfranken, Christine Wutz, vlf Bayern, Marina Eltschka, vlf Ufr, Ehepaar Verena und Harald Schäfer, Matthias Ruß, Vorsitzender vlf Ufr., Hans Koller, Vorsitzender vlf Bayern, Luise Bachmeier, VLM Bayern, Thomas Mirsch, Geschäftsführer VLM und vlf Bayern, Dagmar Hartleb, 2. VLM-Vorsitzende.

Harald Schäfer feiert seinen 60. Geburtstag

Burgpreppach Die VLM- und vlf-Vorstände haben es sich nicht nehmen lassen, den weiten Weg in die Haßberge auf sich zu nehmen, um ihrem Freund und Vorstandskollegen Harald Schäfer zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren. Harald Schäfer ist seit 2013 Vorsitzender des VLM Bayern und neben Christine Wutz stellvertretender Vorsitzender des vlf Bayern. Bis 2018 war er zusätzlich 15 Jahre lang Bezirksvorsitzender des vlf Unterfranken.

Er bewirtschaftet mit seinem Sohn einen Milchviehbetrieb. Als Meister und Unternehmer achtet er darauf, seinen Betrieb zukunftsfähig aufzustellen. Mit jedem Satz spürt man die Leidenschaft und sein Herzblut für den Bereich Bildung. Ihm ist es eine Herzensangelegenheit, im landwirtschaftlichen Bereich beste Chancen für eine gute Qualifizierung zu ermöglichen. „Eine gute Aus- und Weiterbildung ist die Basis, um als landwirt-

schaftlicher Unternehmer unter den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen bestehen zu können“, so Schäfer. Er weiß aber auch, dass er dazu Partner braucht, und hält daher intensiven Kontakt zur Beratung und zu den Trägern der beruflichen Bildung.

Wir wünschen ihm alles Gute und weiterhin die Kraft, die notwendig ist für seinen weiteren Einsatz für Bildung und Beratung sowie für seine Verbände VLM und vlf und das im Einklang mit seiner Familie. Denn das A und O, die Quelle für sein positives Wirken für die Verbände, ist letztendlich die familiäre Harmonie.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

Der Wäschekreislauf

Kaufbeuren In einem hauswirtschaftlichen Betrieb läuft die Bereitstellung von Wäsche anders ab als im eigenen Haushalt. Der Wäschekreislauf beschreibt den Weg der Wäsche in einer Einrichtung. Wichtig dabei ist, dass gebrauchte und verunreinigte Textilien in einen sauberen und hygienischen Zustand versetzt werden, ohne sie mehr als nötig zu beanspruchen.

Um den Unterricht spannend zu gestalten, versteckten sich Papierostereier in den Praxisräumen der Wäscherei. Die Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres der Technikerschule Kaufbeuren suchten die so getarnten Arbeitsmaterialien zum Thema Wäschekreislauf sogar im Industrietrockner. Für das eine oder andere Ei musste etwas genauer hingeschaut werden. Am Ende fanden die Schülerinnen und Schüler aber alle Arbeitsmaterialien zum Wäschekreislauf.

Kreativ und anders

Kaufbeuren Auf eine sehr kreative Art und Weise stellten die Schülerinnen und Schüler die Technikerschule Kaufbeuren im März über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer digital vor. Im Dezember starteten unter die Vorbereitungen für die Online-Infotage. Schülerinnen und Schüler gestalteten die Schulpräsentation und überlegten sich Quizfragen für das Gewinnspiel. Ebenso wurden Anschreiben an die ehemaligen Schulen und Preise fürs Gewinnspiel entwickelt. Eine Herausforderung war der 360°-Rundgang durch die Schulräume. Besonders war die Durchführung, denn Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler waren zu diesem Zeitpunkt alle im Homeoffice. Letzte Absprachen fanden deshalb nur online statt. „Ihr habt das ganz toll gemacht! Ich konnte mir die Schule trotz der Entfernung richtig gut vorstellen“, so die Rückmeldung einer Teilnehmerin.

Das Format der Online-Infotage wird auch 2022 weitergeführt. Neben einem Infotag direkt vor Ort am 26. 1., 10 Uhr gibt es auch zwei Online-Termine am 27. 1., 19 Uhr und 29. 1., 10 Uhr.

→ Nähere Informationen zu den Terminen unter www.technikerschule-kaufbeuren.bayern.de; der 360°-Rundgang durch die Schulräume unter www.instagram.com/technikerschule_kaufbeuren.

Veranstaltungen

Ingolstadt-Eichstätt 17. 9. 14 Uhr Besuch des Dienstleistungszentrums des Landkreises Eichstätt in Lenting, Anmeldung bis 15. 9. unter E-Mail: Ingeborg.Heigl@aelf-ip.bayern.de.

Neustadt/Aisch 10. 9. 19.30 Uhr Sugenheim, Landgasthof Ehegrund, Rat zur Saat, Anmeldung auf der Homepage des vlf Neustadt Aisch.

Oberbayern 18. 9. 12 – 16 Uhr Sportgaststätte Tassilo Aschheim, Bezirksversammlung mit Podiumsdiskussion „Mein Weg in der Landwirtschaft – warum ich mit Freude dabei bin“, Geschäfts- und Kassenbericht, Ehrungen und Nachwahl eines neuen Vorsitzenden. Anmeldung bis 17. 9 unter poststelle@aelf-hk.bayern.de, oder martina.koll@aelf-hk.bayern.de. Voraussetzung: 3G-Regelung.